

## Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-17 vom 06.07.2010

### Echter Mehltau an Stauden

Die momentane Witterung begünstigt das Auftreten von Echtem Mehltau an Stauden: Bei einem Befall entstehen einzelne weiße Blattflecken, deren Anzahl und Größe rasch zunimmt. Schließlich können die Blätter komplett von einem weißen, mehlartigen Sporenbelag bedeckt sein. Zum Teil sind auch Stängel, Triebe, Knospen und Blüten betroffen. Später kann es zusätzlich zu Blattkräuselungen beziehungsweise zum Verbräunen und Absterben der Blätter kommen.

Echte Mehltapilze treten vor allem bei trocken-warmer Witterung auf. Eine erhöhte Luftfeuchte begünstigt die Entwicklung der Pilze zusätzlich. Im Gegensatz zu vielen anderen Schadpilzen sind Echte Mehltapilze aber nicht zwingend auf andauernde Blattfeuchte (Regenwetter) angewiesen. Man bezeichnet den Echten Mehltau daher gerne auch als sogenannten „Schönwetterpilz“. Bei Stauden tritt ein Befall vor allem an Astern, Phlox, Rittersporn und Indianernessel auf.

Bei beginnendem Befall sollten zunächst die erkrankten Blätter abgepflückt beziehungsweise betroffene Triebspitzen zurückgeschnitten werden. Reicht diese Maßnahme allein nicht aus, kann zusätzlich ein zugelassenes Pilzbekämpfungsmittel wie zum Beispiel Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Folicur, BioBlatt Mehltaumittel, Celaflo Pilzfrei Ectivo, Compo Duaxo oder Compo Mehltau-frei Kumulus WG gespritzt werden. Wegen der begrenzten Wirkungsdauer der Mittel ist es ratsam, Spritzbehandlungen mehrmals im Abstand von rund 8-14 Tagen zu wiederholen.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!  
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstszitz:  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
[www.pflanzenschutzdienst.de](http://www.pflanzenschutzdienst.de)

Bearbeiter: Andreas Vietmeier  
Telefon: 0251 / 2376-655  
Durchwahl: 0251 / 2376-638  
Fax: 0251 / 2376-644  
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

